

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/032/ X	
Sitzung am : 20.05.2010	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 21:28

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.05.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Jürgen Lange

Teilnehmer

Herr Peter Gloger

Frau Sybille Hahn

Herr Peter Holle

Herr Heiner Köncke

Herr Tobias Mährlein

Herr Wolfgang Nötzel

Frau Maren Plaschnick

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Gerhard Rudolph

Herr Joachim Schulz

Herr Arne Schumacher

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

für Herrn Berg

für Herrn Engel

ab 18.18 Uhr

für Herrn Roeske

Verwaltung

Herr Detlev Baran

Herr Thomas Bosse

Herr Eberhard Deutenbach

Frau Kirsten Freytag

Frau Anne Ganter

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

Herr Olaf Nischik

Herr Uwe Reher

Herr Holger Rickers

Frau Christine Rimka

Herr Wolfgang Seevaldt

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Uwe Engel

Herr Ernst-Jürgen Roeske

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.05.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage von Frau Niemeyer

TOP 4 : B 10/0203

**Umsetzung B-Plan 171 - Ausbau der Pellwormstraße
hier: Sachstand / Vorstellung der Planung**

TOP 5 : B 10/0218

**Vorstellung eines Konzeptes für die Einrichtung und den Betrieb einer mobilen,
bewachten Fahrradstation**

TOP 6 :

**Besprechungspunkt
P+R-Anlage NoMi-Nord**

TOP 6.1 : M 10/0221

**P + R-Anlage NoMi-Nord
Einrichtung eines Fahrradparkhauses / Neubau einer Fahrradstation (Laden/Werkstatt)**

TOP 7 :

**Besprechungspunkt
Freiflächengestaltung im Frederikspark**

TOP 7.1 : M 10/0208

Freiflächengestaltung im Frederikspark - Sachstandsbericht

TOP 8 : B 10/0162

**Bebauungsplan Nr. 284 Norderstedt "Südlich Umspannwerk Friedrichsgabe - Ost",
Gebiet: südlich der Straße Beim Umspannwerk, westlich der Grenze des Bebauungs-
planes Nr. 255, nördlich der Bebauung Quickborner Straße, östlich bzw. südlich des
Autoverwerfers Kiesow
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung**

TOP 9 : B 10/0185

Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße", Gebiet: nördlich der Quickborner Straße, östlich der AKN, westlich der Ulzburger Straße
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

TOP 10 : B 10/0206

Bebauungsplan Nr. 173 Ost Norderstedt, 2. Änderung und Ergänzung "Kindertagesstätte an der Moorbek",
Gebiet: Östlich Friedrichsgaber Weg/beidseitig der Moorbek/nordwestlich des Moorbekparkes
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Durchführung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

TOP 11 : B 10/0166

Bebauungsplan Nr. 162 Norderstedt, 3. Änderung "Achter de Dannen", Gebiet: südlich Kringelkrugweg/westlich Fußweg Am Hange
hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

TOP 12 : B 10/0187

Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor", Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg/Ulzburger Straße/westlich Kiebitzreihe/nördlich Kiebitzreihe Nr. 43
hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 M 10/0212

:

Workshop zum Städtebauförderungsgebiet "Schmuggelstieg"

TOP 13.2 M 10/0148

:

Anfrage von Frau Plaschnick zu einem Beschluss wegen Fällen von 8 Großbäumen auf dem Friedhof Harksheide TOP 13.3 aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 18.03.2010

TOP 13.3

:

Herr Bosse zur Sperrung Ohechaussee

TOP 13.4

:

Anfrage von Frau Plaschnick zum Erwerb strategischer Flächen

TOP 13.5

:

Anfrage von Frau Plaschnick zu öffentlichen WC-Anlagen

TOP 13.6

:

Herr Rudolph zur Protokollierung seiner Anfrage vom 06.05.2010

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 14 :**

Besprechungspunkt

Bauvorhaben Sportanlagen an der Ulzburger Straße**TOP 14.1 M 10/0205**

:

Bauantrag des Hamburger Sport-Verein e. V. - Neubau eines Vereins- und Umkleidegebäudes mit Gastronomie - Ulzburger Straße 94**TOP 15 :****Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 20.05.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Holle erscheint um 18.18 Uhr zur Sitzung.

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 3.1:

Einwohnerfrage von Frau Niemeyer

Frau Niemeyer, Uhlandstraße 13

Frau Niemeyer möchte wissen, wie der Verlauf der geplanten Verlängerung der O+W-Straße ist.

Herr Bosse erläutern den Verlauf an Hand des Rahmenplanes Friedrichsgabe-Nord.

TOP 4: B 10/0203

Umsetzung B-Plan 171 - Ausbau der Pellwormstraße hier: Sachstand / Vorstellung der Planung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dähn vom Büro Waack und Dähn anwesend.

Der Ausschuss diskutiert kontrovers über die Vorlage.

Herr Bosse beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Herr Dähn erläutert die Planung und beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Frau Hahn bittet darum, dass das Ergebnis Bürgerinformation im Ausschuss vorgestellt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt den Ausbau der Pellwormstraße gemäß der vorgestellten Entwurfsplanung, entsprechend den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 171.

Vor der Umsetzung dieser Planung sind die betroffenen Anlieger/innen der Pellwormstraße über die beabsichtigte Baumaßnahme zu informieren.

Der Hauptausschuss und die Stadtvertretung werden gebeten, die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 85.000,00 € außerplanmäßig oder im Rahmen eines Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 5: B 10/0218

Vorstellung eines Konzeptes für die Einrichtung und den Betrieb einer mobilen, bewachten Fahrradstation

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Rothe und Frau Vredefeldt vom Büro MCR-Projekt.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung ins Thema, danach stellt Herr Rothe das Projekt vor und beantwortet zusammen mit Frau Ganter die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert kontrovers über die Vorlage.

Herr Schumacher stellt den Antrag die Vorlage auf Grund von fehlenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen und rechtlichen Fragen zu vertagen und mit zusätzlich erläuternden Informationen wieder zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis dazu: 6 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen, damit abgelehnt

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 6:

**Besprechungspunkt
P+R-Anlage NoMi-Nord**

Herr Rickers beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, dass auf Grundlage der Variante 4, unter Berücksichtigung flächenoptimierten Verwahrsysteme und Untersuchung über unterschiedlicher An- und Abgabesysteme weiter gearbeitet wird

12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen damit angenommen.

Die Sitzung wird um 19.58 Uhr unterbrochen und um 20.09 fortgeführt.

TOP 6.1: M 10/0221

P + R-Anlage NoMi-Nord

Einrichtung eines Fahrradparkhauses / Neubau einer Fahrradstation (Laden/Werkstatt)

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Sachverhalt

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.04.2010 wurden die planerischen Überlegungen zur Errichtung/Einrichtung eines Fahrradparkhauses in der P+R-Anlage Nord in Norderstedt-Mitte dargestellt. (Variante 1 und Variante 2)

Beide Varianten ziehen eine Änderung der Verkehrsführung in der P+R-Anlage nach sich.

Der Ausschuss sprach sich gegen eine Änderung der Verkehrsführung aus und hat die Verwaltung gebeten eine neue Variante auf Grundlage der größeren Fahrradabstell-Variante mit Aufrechterhaltung von zwei Fahrspuren zur Rathausallee zu planen.

Die Verwaltung hat unter Beibehaltung der vorhandenen Verkehrsführung zwei neue Varianten entwickelt:

Variante 3

Die Variante 3 zeigt einen mit Stahlmattenelementen/Türelementen abgegrenzten Bereich mit 104 Fahrradanhängern (199 Fahrräder) und 24 Fahrradboxen, sowie einen separaten Bereich für Tagesplätze.

Die Erschließung des Fahrradparkhauses erfolgt über den Fuß- und Radweg zwischen der P+R-Anlage Nord und der AKN.

Die vorhandene Verkehrsführung (Ein- und Ausfahrt der PKW's) bleibt bestehen.

Es entfallen aber bei dieser Variante 44 Parkplätze.

Variante 4

Die Variante 4 beinhaltet einen mit Stahlmattenelementen abgegrenzten Bereich für 119 Fahrradanhängern (223 Fahrräder), 23 Fahrradboxen und einen separaten abgegrenzten Bereich für Tagesplätze.

Die Erschließung des Fahrradparkhauses erfolgt wie in Variante 3.

Auch bei dieser Variante bleibt die vorhandene Verkehrsführung (Ein- und Ausfahrt der PKW's) bestehen.

Bei der Variante 4 entfallen ca. 30 Parkplätze in der P+R-Anlage Nord, wie auch bei den Varianten 1 + 2.

Nach grober Schätzung ergeben sich Kosten für die Variante 4 (Fahradparkhaus einschl. Fahrradstation), wie auch bei den Varianten 1 + 2, in Höhe von ca. brutto 550.000,- €

Die Variante 3 wird aufgrund des höheren Einzäunungsanteiles ca. 10.000,- € teurer (brutto 560.000,- € einschl. Fahrradstation).

Da durch den geplanten Bau öffentliche Verkehrsflächen überplant werden, ist ein Änderungsverfahren für den Bebauungsplan -Nr. 159 Neufassung- erforderlich.

TOP 7:

Besprechungspunkt

Freiflächengestaltung im Frederikspark

Nach kurzer Einführung durch Herrn Bosse stellt Frau Freytag den Sachstand dar.

Der Ausschuss diskutiert über den Bericht und einzelne Gebäude/Parkplätzen im Umfeld.

Herr Bosse beantwortet zusammen mit Frau Rimka und Herrn Reher die Fragen des Ausschusses.

Frau Hahn bittet darum, dass die Ampelanlage zu verkehrsarmen Zeiten ggf. ausgeschaltet wird.

TOP 7.1: M 10/0208

Freiflächengestaltung im Frederikspark - Sachstandsbericht

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Die in den Bebauungsplänen B 247, 255 und 256 getroffenen Festsetzungen zur Freiflächengestaltung werden sukzessive mit dem Fortschritt der Erschließung und Bebauung des Frederiksparks realisiert, um den neuen Anwohnern und den Investoren von Anfang an ein durchgrüntes und attraktiv gestaltetes Umfeld zu bieten. Zur Freiflächengestaltung gehören der Bau der Grünzüge mit Fuß- und Radwegeverbindungen, der Bau der Spielplätze, die straßenbegleitenden Baumpflanzungen, sowie die Umfeldgestaltung der Flächen um den AKN-Bahnhof Quickborner Straße. Die erste freiraumplanerische Baumaßnahme, der Spielplatz Frederikspark, wurde im Herbst 2008 begonnen.

Zentraler Spielplatz Frederikspark

Der im letzten Sommer mit einem großen Fest eingeweihte Spielplatz Frederikspark hat sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Der Spielplatz hat sehr großen Nutzerzuspruch und wird auch von Besuchern aus der weiteren Region besucht.

Durch den Bau einer Wasserspielanlage mit Matschbereich ist im April diesen Jahres der Spielplatz noch um ein weiteres Highlight bereichert worden. Die offizielle Einweihung der Wasserspielanlage wird voraussichtlich im Frühsommer erfolgen.

Wegen der langen Verweildauer auf dem Spielplatz, bedingt durch die vielfältigen Spielangebote und die teilweise weiteren Anreise der Besucher, kamen mehrfach Anfragen aus der Bevölkerung und auch vom Seniorenbeirat nach den Möglichkeiten zur Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage. 6011 hat die Möglichkeiten technisch, planerisch und wirtschaftlich geprüft. Für eine Entscheidung Pro oder Kontra WC-Anlage soll abgewartet werden, wie sich die Situation vor Ort im Laufe des Jahres 2010 entwickelt.

Grünzug B 255 Ost nördlich der Quickborner Straße

Der Grünzug ist weitgehend im Herbst 2009 fertiggestellt worden. Die fehlenden Ansaatarbeiten wurden im März 2010 ausgeführt. Die Wege wurden von Anfang an gut von Spaziergängern angenommen, obwohl die weiteren Wegeanschlüsse noch nicht hergestellt sind.

Skateranlage auf der alten Straße „Beim Umspannwerk“

Die Ausschreibung für die im B-Plan 255 festgesetzte Skateranlage auf der alten Straße „Beim Umspannwerk“ ist fertiggestellt. Die Ausführung wird noch in diesem Jahr erfolgen, nach Herstellung eines neuen Fahrbahnbelages im Skatebereich. Nach Abstimmung mit der

AKN wird die gesamte Anlage zu den AKN-Gleisen zum Schutz der Nutzer eingezäunt.

P&R-Anlage am AKN-Station Quickborner Straße

Die P&R-Anlage und der Platz an der Quickborner Straße wurden im Dezember 2009 fertiggestellt.

Die Gestaltung des Vorplatzes mit modernen, funktionalem Mobiliar und einen Pflasterbelag in einem warmen gelb-braun Farbton laden zum Verweilen ein. Die neu errichtete überdachte Fahrradabstellanlage wird sehr gut angenommen.

Die Bepflanzung der P&R-Anlage und des Platzes mit Straßenbäumen, Hecken und Bodendeckerrosen erfolgte in diesem Frühjahr.

Brachfläche nördlich der P&R-Anlage

Diese Fläche wurde in diesem Frühjahr hergerichtet. Auf einer Wildblumenwiese wurden 3 hochstämmige Obstbäume gepflanzt, der Übergang zur AKN-Trasse wurde überwiegend mit Strauchrosen abgepflanzt.

Kleine Waldfläche nördlich der P&R-Anlage

Die verbliebene Dreiecksfläche mit dem Fichtenbestand wird im kommenden Herbst / Winter fachgerecht gerodet und durch eine Neupflanzung mit standortgerechten Laubgehölzen ersetzt.

Baumpflanzungen im Frederikspark

An der Straße „Beim Umspannwerk“ und an der Lawaetzstraße sind straßenbegleitend ca. 100 Straßenbäume gepflanzt worden. Als Baumart wurde die Zerr-Eiche verwendet, da diese Baumart besonders robust und trockenheitsverträglich ist.

Die Pflanzung der Straßenbäume wurde im Dezember 2009 begonnen. Die Arbeiten mussten jedoch auf Grund von Frost und Schnee unterbrochen werden und sind in diesem Frühjahr beendet worden. In diesem Zusammenhang sind auch 3 Ginkgo-Bäume und 6 Feld-Ahorne im Bereich der Kuno-Liesenberg-Kehre gepflanzt worden.

Umfeldgestaltung der AKN-Station Quickborner Straße

Die bisher nicht umgestalteten Bereiche um den AKN-Haltepunkt weisen zur Zeit zahlreiche gestalterische und funktionale Defizite aus. Ein Planungsbüro hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt und der EGNO ein Konzept zur Umgestaltung und Aufwertung des Bahnhofsbereiches erarbeitet, das die Gestaltung des bereits fertigen Platzes auf die 3 übrigen Flächen rund um den Bahnübergang überträgt und nach Realisierung zu einer deutlichen Aufwertung des gesamten Bereiches führen würde. In einem ersten Gespräch mit Vertretern der Verkehrsgesellschaft Norderstedt (VGN) als Grundeigentümerin der betroffenen Flächen habe diese die Planung ausdrücklich begrüßt und die grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, an der Umsetzung der Planung mitzuwirken.

TOP 8: B 10/0162

**Bebauungsplan Nr. 284 Norderstedt "Südlich Umspannwerk Friedrichsgabe - Ost",
Gebiet: südlich der Straße Beim Umspannwerk, westlich der Grenze des Bebauungs-
planes Nr. 255, nördlich der Bebauung Quickborner Straße, östlich bzw. südlich des
Autoverwerfers Kiesow**

hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und das Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB (vgl. tabellarische Vermerke vom 18.04.2010 – Anlagen 4 und 5 der Vorlage, Originalschreiben in Anlage 2 der Vorlage, Protokoll der öffentlichen Veranstaltung vom 01.03.2010 - Anlage 3 der Vorlage) und die entsprechenden Ausführungen im Sachverhalt der Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

Die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden soll entsprechend den Behandlungs-/Abwägungsvorschlägen in den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 18.04.2010– Anlagen 4 und 5 der Vorlage – erfolgen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 9: B 10/0185

**Bebauungsplan Nr. 272 Norderstedt "Nördlich Quickborner Straße", Gebiet: nördlich der Quickborner Straße, östlich der AKN, westlich der Ulzburger Straße
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

Frau Rimka beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und das Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB (vgl. tabellarische Vermerke vom 18.04.2010 – Anlagen 5 und 6 der Vorlage, Originalschreiben in den Anlagen 2 und 3 der Vorlage, Protokoll der öffentlichen Veranstaltung vom 23.06.2009 - Anlage 4 der Vorlage) und die entsprechenden Ausführungen im Sachverhalt der Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

Die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden soll entsprechend den Behandlungs-/Abwägungsvorschlägen in den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 18.04.2010– Anlagen 5 und 6 der Vorlage – erfolgen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 10: B 10/0206

**Bebauungsplan Nr. 173 Ost Norderstedt, 2. Änderung und Ergänzung "Kindertagesstätte an der Moorbek",
Gebiet: Östlich Friedrichsgaber Weg/beidseitig der Moorbek/nordwestlich des Moorbekparkes
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Durchführung der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Frau Rimka und Herr Bosse beantworten die Fragen des Ausschusses.

Beschluss:

a) Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 173 Ost Norderstedt, 2. Änderung und Ergänzung "Kindertagesstätte an der Moorbek", Gebiet:

Östlich Friedrichsgaber Weg/beidseitig der Moorbek/nordwestlich des Moorbekparkes beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 18.04.2010 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 4). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung und Erweiterung des vorhandenen Kindergartens am Friedrichsgaber Weg 244
- Sicherung der verkehrlichen Anbindung über den abgehängten Friedrichsgaber Weg
- Schutz der besonderen naturräumlichen Standortverhältnisse beidseitig der Moorbek
- Sicherung der Fußwegeverbindung vom Moorbekpark zum Friedrichsgaber Weg
- Sicherung einer Abwassertransportleitung

Die rechtsverbindlichen Bebauungspläne Nr.: 173 Ost, Gebiet : Ehemalige Fensterfabrik östlich Friedrichsgaber Weg, westl. und nördl. der Moorbek und 173 West, Gebiet: Südlich Rantzauer Forstweg werden im überplanten Bereich aufgehoben.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

b) Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 173 Ost Norderstedt, 2. Änderung und Ergänzung "Kindertagesstätte an der Moorbek", Gebiet: Östlich Friedrichsgaber Weg/beidseitig der Moorbek/nordwestlich des Moorbekparkes die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Das städtebauliche Konzept sowie die Kurzbeschreibung vom 18.04.2010 (Anlagen 5 und 6) werden als Grundlage für die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1,2,3,4,6,7,8,9 und 11 der Anlage 3 dieser Vorlage durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 11: B 10/0166

**Bebauungsplan Nr. 162 Norderstedt, 3. Änderung "Achter de Dannen", Gebiet: südlich Kringelkrugweg/westlich Fußweg Am Hange
hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss**

Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung über die Vorlage.

Frau Hahn beantragt, dass unter dem Text B Ziffer 5, der Kronenbereich + 1,5 m aufgenommen wird, dies wird von der Verwaltung übernommen.

Beschluss:

a) Entscheidung über die Behandlung von Stellungnahmen

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der ersten und erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3) werden

berücksichtigt

Punkt 2

teilweise berücksichtigt

nicht berücksichtigt

zur Kenntnis genommen

Punkt 1 (1 a); Punkt 2 a und 2 b; Punkt 3 (3 a); Punkt 4 (4 a)

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein¹ beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 162 Norderstedt, 3. Änderung „Achter de Dannen“, Gebiet: südlich Kringelkrugweg/westlich Fußweg Am Hange, bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung – (Anlage 4) und dem Teil B – Text – (Anlage 5) in der zuletzt geänderten Fassung vom 15.12.2009, als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 08.04.2010 (Anlage 6) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 12: B 10/0187

**Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor", Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg/Ulzburger Straße/westlich Kiebitzreihe/nördlich Kiebitzreihe Nr. 43 hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss**

Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung über die Vorlage. Herr Bosse und Herr Deutenbach beantworten die Fragen des Ausschusses.

Beschluss:**a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3) werden

berücksichtigt

Punkt 4, Punkt 5, Punkt 6.3 und 6.6, Punkt 7.2

teilweise berücksichtigt

Punkt 2, Punkt 6.7

nicht berücksichtigt

.....

zur Kenntnis genommen

Punkt 1, Punkt 3, Punkt 6.1, 6.2, 6.4, 6.5, 6.8, Punkt 7.1

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen Privater im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen Privater (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 4) werden

berücksichtigt

.....

teilweise berücksichtigt

Punkt 1

nicht berücksichtigt

.....

zur Kenntnis genommen

.....

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen Privater wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die o. g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 260 Norderstedt "Haus Hog'n Dor", Gebiet: Ecke Alter Kirchenweg / Ulzburger Straße / westlich Kiebitzreihe / nördlich Kiebitzreihe Nr. 43 bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - (Anlage 6) und dem Teil B - Text - (Anlage 7) in der zuletzt geänderten Fassung vom 12.04.2010, als Satzung.

Die Begründung in der Fassung vom 12.04.2010 (Anlage 8) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 13:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP M 10/0212

13.1:

Workshop zum Städtebauförderungsgebiet "Schmuggelstieg"

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Am 30.05.2010 findet in der Aula der IGS Lütjenmoor ein Workshop zur Einrichtung des Städtebauförderungsgebietes Schmuggelstieg statt.

Auf diese Veranstaltung wurde durch Plakatierung und durch folgende Bekanntmachung in der Norderstedter Zeitung hingewiesen:

Bekanntmachung der Stadt Norderstedt

**Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Fördergebiet "Schmuggelstieg"
Norderstedt,
Einladung zur Konzeptwerkstatt zum geplanten Fördergebiet**



Zur Vorbereitung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Einrichtung eines Fördergebietes „Schmuggelstieg“ wird am

Datum: 30.05.2010
Ort: Aula der IGS Lütjenmoor
Uhrzeit: 14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)

eine öffentliche Konzeptwerkstatt durchgeführt.

Dabei sollen Ideen und Konzepte sowie Projekte und Maßnahmen für das Entwicklungskonzept entwickelt und diskutiert werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Es wird darum gebeten, sich anzumelden. Die Anmeldung kann unter schmuggelstieg@konsalt.de oder der Telefonnummer 040/3575270 (Ansprechpartner Hr. Schröder) erfolgen.

Norderstedt, den 05.05.2010

STADT NORDERSTEDT
 - Der Oberbürgermeister -
 gez. Hans-Joachim Grote

TOP M 10/0148
13.2:

Anfrage von Frau Plaschnick zu einem Beschluss wegen Fällen von 8 Großbäumen auf dem Friedhof Harksheide TOP 13.3 aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 18.03.2010

Herr Bosse gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht:

Ein Artikel in der Norderstedter Zeitung sprach von einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr aus dem Jahr 2004, welcher das Fällen von 8 Großbäumen auf dem Friedhof Harksheide genehmigte. Dieser Beschluss soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Antwort des Verwaltung zu dieser Anfrage:

Hier muss sich die Norderstedter Zeitung irren. Eine Beschlussvorlage wurde durch das Betriebsamt nicht vorgelegt. Es gab seinerzeit eine Anfrage, bezüglich Baumfällarbeiten auf dem Friedhof Harksheide, die durch das Betriebsamt in einer Mitteilungsvorlage, mit nachfolgendem Text, beantwortet wurde.

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, wurden in den letzten Wochen Baumschnitt- und Fällmaßnahmen auf dem Friedhof Harksheide durchgeführt.

Diese Maßnahmen sind auf Grund durchgeführter Baumkontrollen durch einen Baumsachverständigen (Das Fachamt hat in den letzten Tertialberichten darauf hingewiesen) dringend notwendig gewesen.

Es handelt sich Bäume, die in Vitalität und Gesamtzustand abgängig waren. Teilweise sind es Bäume in Schräglage, bei denen die Standfestigkeit nicht gewährleistet ist, teilweise wären auch aufwendige, kostenintensive baumchirurgische Maßnahmen zur Erhaltung notwendig gewesen.

Des weiteren wurden Maßnahmen ergriffen, um die Gehölzpflanzung am Langenharmer Weg zu verbessern.

Hier hat es in der Vergangenheit häufig Beschwerden und Anfragen von Friedhofsbesuchern und Nutzungsberechtigten über den ungepflegten Zustand dieser Flächen gegeben. Gleichzeitig wurde der mangelnde Sicht- und Lärmschutz zu den Grabstätten entlang diese Streckenabschnittes deutlich kritisiert.

Die Fläche war aus gärtnerischer und gestaltungstechnischer Sicht in einem desolatem Zustand. Viele Gehölze waren abgestorben, die Fläche stark verunkrautet. Der Baumbestand bestand überwiegend aus dünnen, hoch aufgekahnten Fichten, deren Zustand für eine dauerhafte Umgestaltung nicht entsprechend war.

Geplant ist jetzt an dieser Stelle entlang des Zaunes eine Sicht- und Lärmschutzpflanzung mit einer Laubhecke (siehe Zaun an der Falkenbergstraße), Neupflanzungen mit Gehölzen, die überwiegend aus dem Friedhofsbestand stammen (Pflanzen, die aufgrund ihrer Größe verpflanzt werden müssen) und das Abmulchen, bzw. in Teilbereichen das Abpflanzen der Fläche mit Bodendeckern.

TOP

13.3:

Herr Bosse zur Sperrung Ohechaussee

Herr Bosse nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Mährlein aus der Sitzung am 06.05.2010. Bei der damaligen Anfrage hatte er eine Sperrung der Ohechaussee irrtümlich verneint. Es ist tatsächlich vorgesehen, die Ohechaussee in den Ferien für bis zu sechs Wochen zu sperren, da dringende Arbeiten am Fahrbahnbelag und dem Unterbau vorgenommen werden müssen. Die Arbeiten werden auf Veranlassung und in der Bauleitung durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr durchgeführt.

TOP

13.4:

Anfrage von Frau Plaschnick zum Erwerb strategischer Flächen

Frau Plaschnick bittet um einen Sachstandsbericht über den Erwerb von strategischen Flächen durch die EGNo im Stadtgebiet.

TOP

13.5:

Anfrage von Frau Plaschnick zu öffentlichen WC-Anlagen

Frau Plaschnick bittet um eine Übersicht über die in Norderstedt vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen.

TOP

13.6:

Herr Rudolph zur Protokollierung seiner Anfrage vom 06.05.2010

Herr Rudolph führt aus, dass in der Protokollierung seiner Anfrage am 06.05.2010 nicht enthalten war, dass er zwei hauptamtlich und zwei ehrenamtlich tätige und verstorbene Kommunalpolitiker meinte, die durch eine Straßenbenennung oder auch –umbenennung geehrt werden soll.

Er geht davon aus, dass das zuständige politische Gremium durch diese Anfrage informiert ist.